

Stadtverwaltung Eberbach

Niederschrift

Gremium	Gemeinderat
Sitzungsart	öffentlich
Sitzungsnummer	GR/06/2019
Sitzungsdatum	Freitag, 17.05.2019
Sitzungsbeginn	17:30 Uhr
Sitzungsende	18:05 Uhr
Sitzungsort	Horst-Schlesinger-Saal, Rathaus, Leopoldsplatz 1

Teilnehmerverzeichnis:

Teilnehmer	Bemerkung
------------	-----------

Vorsitzender

Bürgermeister Peter Reichert	
------------------------------	--

Mitglieder

Stadtrat Karl Braun	
Stadtrat Klaus Eiermann	
Stadtrat Georg Hellmuth	
Stadtrat Peter Huck	
Stadtrat Patrick Joho	
Stadtrat Lothar Jost	
Stadtrat Christian Kaiser	
Stadtrat Wolfgang Kleeberger	
Stadträtin Susanne Lehn	
Stadtrat Ralf Lutzki	
Stadtrat Jens Müller	
Stadtrat Prof. Dr. Dietmar Polzin	
Stadtrat Michael Reinig	
Stadtrat Jan Peter Röderer	
Stadtrat Markus Scheurich	
Stadtrat Rolf Schieck	
Stadtrat Heiko Stumpf	
Stadtrat Peter Stumpf	
Stadtrat Peter Wessely	

Ortsvorsteher

Ortschaftsrat Peter Schwarz	
-----------------------------	--

Verwaltungsmitglieder

Angestellter Steffen Koch	
Angestellter Heinz Lang	
Angestellter Markus Lenk	
Angestellte Bärbel Preißendörfer	
Angestellte Anke Steck	

Abwesend:**Mitglieder**

Stadtrat Benjamin Müller	entschuldigt
Stadtrat Michael Schulz	entschuldigt
Stadträtin Kerstin Thomson	entschuldigt

Ortsvorsteher

Ortsvorsteher Harald Friedrich	
Ortsvorsteher Viktor Hartmann	entschuldigt
Ortsvorsteher Johann Leistner	entschuldigt
Ortsvorsteher Daniel Rupp	

Bürgermeister Reichert stellt zu Beginn der Sitzung die rechtzeitige und formgerechte Einladung fest und fragt, ob Anträge zur Tagesordnung vorlägen.

Es wurden keine Anträge zur Tagesordnung gestellt.

Tagesordnung:

- TOP 1 Fragestunde der Einwohner und der ihnen gleichgestellten Personen und Personenvereinigungen
- TOP 2 Sanierung und Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses, 2019-124
Abteilung Stadt
hier: Vergabe der Leistungen zur Abfuhr und Entsorgung von Erdmaterial
- Tischvorlage -
- TOP 3 Sanierung und Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses, 2019-125
Abteilung Stadt
hier: Ermächtigung zur Vergabe der Rohbauarbeiten nach beschränkter Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
- Tischvorlage -
- TOP 4 Wahl der Gemeinderäte, Kreisräte und Ortschaftsräte am 26. 2019-129
Mai 2019
hier: Bildung des Gemeindewahlausschusses
- TOP 5 Mitteilungen und Anfragen
- TOP 5.1 Stadtradeln

Niederschrift:

Top 1 Fragestunde der Einwohner und der ihnen gleichgestellten Personen und Personenvereinigungen	
---	--

Zu diesem TOP lagen keine Wortmeldungen vor.

Top 2 Sanierung und Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses, Abteilung Stadt hier: Vergabe der Leistungen zur Abfuhr und Entsorgung von Erdmaterial - Tischvorlage -	2019-124
---	----------

Beschlussantrag:

1. Die Vergabe der Leistungen zur Abfuhr und Entsorgung von belastetem Erdmaterial erfolgt nach Angebotseinholung an die Firma Wäsch GmbH, Eberbach. Die Auftragssumme beträgt 56.352,45 € brutto.
2. Die Finanzierung der Leistungen erfolgt über den Investitionsauftrag I12600000060 „Hochbau Feuerwehrgerätehaus Eberbach“. Hier stehen für das Haushaltsjahr 2019 ausreichend Mittel zur Verfügung.

Beratung:

Verwaltungsangestellter Lang erläutert die Vorlage nebst Vergabevorschlag. Demnach sei das Angebot der Fa. Wäsch für die Deponieklasse 2 als angemessen zu beurteilen. Der im Rahmen der Ausschreibung angebotene Entsorgungspreis der Rohbaufirma sei für Deponieklasse 1 kalkuliert und daher günstiger gewesen. Das Material sei aber nach Beprobung der Deponieklasse 2 zuzuordnen.

Die Entsorgung des Aushubs soll aus Gründen der Zeitersparnis umgehend beauftragt werden. Die ursprünglich in der Ausschreibung Rohbauarbeiten hierfür vorgesehenen Positionen entfallen demnach.

Stadtrat Heiko Stumpf fragte nach, inwieweit Abfragen bei geeigneten Unternehmern zur Abfuhr des Aushubs durchgeführt wurden, da nur ein Angebot der Fa. Wäsch vorliege.

Herr Lang führt dazu aus, dass man sich um weitere Angebote bemüht, jedoch nur das der Fa. Wäsch erhalten habe.

Stadtrat Peter Stumpf bedankt sich für das schnelle und zielführende Handeln der Verwaltung und plädiert für die schnelle Abfuhr des Aushubs.

Ergebnis:

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorlagen lässt Bürgermeister Reichert über den Beschlussantrag abstimmen, der einstimmig befürwortet wird.

Top 3 Sanierung und Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses, Abteilung Stadt hier: Ermächtigung zur Vergabe der Rohbauarbeiten nach beschränkter Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb - Tischvorlage -	2019-125
--	----------

Beschlussantrag:

1. Die Verwaltung wird mit der beschränkten Neuausschreibung der Rohbauarbeiten für den Umbau der Feuerwehr Eberbach beauftragt, um den zeitlichen Verzug so gering wie möglich zu halten.
2. Die Verwaltung wird im Rahmen der beschränkten Neuausschreibung der Rohbauarbeiten ermächtigt, die Vergabe an den wirtschaftlich günstigsten Bieter zu tätigen.

Beratung:

Bürgermeister Reichert erläutert die Vorlage und stellt die Situation dar. Demnach habe die Firma, welche vom Gemeinderat mit der Ausführung der Rohbauarbeiten beauftragt war, dem Planer und der Verwaltung mitgeteilt, dass sie den Auftrag nicht ausführen werde. Die Stadt hat sich umgehend um rechtliche Beratung bemüht und nun auf diesen Rat hin nach Setzung einer fruchtlos verstrichenen Nachfrist den Auftrag mit der Firma gekündigt. Nun stehe die beschränkte Neuausschreibung an, um nicht noch weiter Zeit zu verlieren, da man bekanntermaßen den Bauzeitenplan so gestaltet habe, dass die Fahrzeughalle zum Beginn der kalten Jahreszeit bezugsfertig ist um ein teures Provisorium zu vermeiden. Weiterhin seien 13 nachfolgende Gewerke bereits vergeben und man wolle durch Anpassung des Bauzeitenplans den Verzug so gering wie möglich halten und die Nachfolgewerke weiterhin so wie vorgesehen umzusetzen. Insgesamt habe die Verwaltung umgehend und richtig reagiert.

Stadtrat Jost betont, dass es außer Zweifel stehe, dass die Firma der Stadt Eberbach Schaden zugefügt habe. Er fragt weiterhin, was an Vertragserfüllungsbürgschaft vorgesehen wäre und ob diese vorliege.

Angestellter Lang antwortet, dass hier 5% vorgesehen seien und diese Bürgschaft nicht vorliege.

Stadtrat Schieck führt aus, dass die Stadt hier außerordentlich viel Pech gehabt habe. Weiterhin meint er, dass die 5% Vertragserfüllungsbürgschaft gerechnet auf die Auftragssumme lediglich 75.000€ seien, was letztlich für den Schaden nicht ausreiche.

Stadtbaumeister Koch ergänzt, dass der genaue Schaden, der gegenüber der Firma ebenso noch ermittelt werden muss, wie das genaue weitere Vorgehen.

Stadtrat Hellmuth signalisiert Zustimmung zur Vorlage. Die Schuldfrage sei derzeit eher zweitrangig, wichtig sei das schnelle Handeln im Sinne der Baumaßnahme. Die Situation spiegele die allgemeine Lage auf dem Bausektor wider, als Zeichen sieht er u.a., dass auf den doch relativ großen Auftrag lediglich ein Bieter ein Angebot abgegeben habe. Insgesamt habe die Verwaltung unverzüglich und richtig gehandelt. Herr Hellmuth möchte außerdem klarstellen, dass die Firma, entgegen von Äußerungen insbesondere in den sozialen Medien, nicht einfach von der Vergabe hätte ausgeschlossen werden können, da die Vergaberichtlinien einzuhalten seien und keine Gründe zum Ausschluss der Firma vorgelegen hätten.

Die CDU stimmt der Vorlage mit der Änderung zu, dass über die Vergabe im Rahmen der nun folgenden beschränkten Ausschreibung ggf. in einer weiteren Gemeinderatssitzung entschieden werde.

Bürgermeister Reichert betont ebenfalls noch einmal, dass zum Zeitpunkt der Vergabe keinerlei Ausschlusskriterien für die Firma erkennbar gewesen seien und der Auftrag somit habe vergeben werden müssen.

Dem Vorschlag der CDU, über den neuen Auftrag in einer Sitzung zu entscheiden stehe er positiv gegenüber, da er der Verwaltung Sicherheit gebe.

Zur weiteren Zeitplanung führt Angestellter Lang aus, dass die Submission für die Ausschreibung nun für den 07.06.2019 vorgesehen sei und man es schaffen könne, die Vergabe für den Sitzungstag am 24.06.2019 vorzubereiten. Dann sei allerdings aus Zeitgründen eine Tischvorlage wahrscheinlich. Der Gemeinderat müsste dann vor oder nach der geplanten Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses mit eingeladen werden.

Stadtrat Peter Stumpf lobt ebenfalls das schnelle und umsichtige Handeln der Verwaltung und führt aus, dass es zur damaligen Vergabe keine Alternative gegeben habe. Es müsse nun möglichst schnell weitergehen. Dem Vorschlag der CDU, den Gemeinderat über die neue Vergabe entscheiden zu lassen könne er unterstützen, sofern kein weiterer Zeitverzug dadurch entstehe. Insgesamt habe die Sache sicher finanzielle Auswirkungen für die Stadt, da es nach seiner Ansicht nun teurer würde.

Angestellter Lang führt aus, dass die Anpassung des Bauzeitenplans einen Verzug für die Nachfolgenden Gewerke von ca. 14 Tagen ergeben habe.

Bürgermeister Reichert meint, die Folgen für die Stadt seien derzeit noch nicht gänzlich absehbar. Diesbezüglich werde sich die Verwaltung weiterhin rechtlich beraten lassen und zu gegebener Zeit mit dem Rat das weitere Vorgehen besprechen.

Stadtrat Jost hält den ganzen Vorgang für ungeheuerlich. Es könne nicht sein, dass ein Unternehmer einfach nicht erscheine. Insofern sei diesem zu Recht gekündigt worden. Weiterhin befürchte er die sofortige Insolvenz der Firma, wenn die Stadt Schadensersatzforderungen gegen sie erhebe.

Stadtrat Scheurich möchte wegen der vielen Anrufe, die er wegen der Feuerwehr erhalten habe noch einmal klarstellen, dass die Verwaltung die richtigen Konsequenzen gezogen habe. Den Rat nun entscheiden zu lassen hält er insbesondere wegen der Rückendeckung für die Verwaltung für einen guten Ansatz.

Stadtrat Eiermann stellt die Frage, wie man künftig solche Situationen vermeiden könne. Bürgermeister Reichert meint, dass man hier auch künftig nichts tun könne um eine solche Situation zu vermeiden.

Stadtrat Dr. Polzin signalisiert Zustimmung zur Vorlage und zu der von der CDU vorgeschlagenen Vergabebesitzung.

Ergebnis:

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorlagen lässt Bürgermeister Reichert über den geänderten Beschlussantrag abstimmen, der nun wie folgt lautet:

1. Die Verwaltung wird mit der beschränkten Neuausschreibung der Rohbauarbeiten für den Umbau der Feuerwehr Eberbach beauftragt, um den zeitlichen Verzug so gering wie möglich zu halten.
2. Die Vergabe der Rohbauarbeiten soll im Rahmen einer Sitzung am 24.06.2019 erfolgen. Der Gemeinderat wird hierzu ergänzend eingeladen.

Dem geänderten Beschlussantrag und dem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt.

Top 4 Wahl der Gemeinderäte, Kreisräte und Ortschaftsräte am 26. Mai 2019 hier: Bildung des Gemeindewahlausschusses	2019-129
---	----------

Beschlussantrag:

Die bereits in den Gemeindewahlausschuss bestellte Beisitzerin, Frau Nadja Leuwer, wird zusätzlich zur zweiten Stellvertreterin der Vorsitzenden bestellt.

Beratung:

Hauptamtsleiterin Steck teilt mit, dass bei der Besetzung des Gemeindevwahlausschusses krankheitsbedingt eine Änderung vorgenommen werden müsse. Da Herr Menges erkrankt sei, solle nun Verwaltungsangestellte Leuwer zusätzlich zur Stellvertretenden Vorsitzenden gewählt werden.

Da keine Wortmeldungen vorliegen fragt Bürgermeister Reichert, ob offen gewählt werden kann, was die Gremienmitglieder befürworten.

Ergebnis:

Die Mitglieder des Gemeinderats wählen Frau Nadja Leuwer einstimmig zur zweiten Stellvertretenden Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses.

Top 5 Mitteilungen und Anfragen	
Top 5.1 Stadtradeln	

Bürgermeister Reichert weist nochmals auf das Projekt „Stadtradeln“ hin, das in der Zeit vom 18.05.2019 bis 07.06.2019 durchgeführt wird und bei dem sich die Stadt Eberbach sich erstmals beteiligt.

Als Stadtradel-Star konnte Herr Ortsvorsteher Peter Schwarz gewonnen werden. Herr Schwarz verzichtet in der gesamten Zeit möglichst auf die Nutzung eines PKW und bewältigt soviel wie möglich mit dem Fahrrad.

Herr Schwarz bietet während der gesamten Zeit verschiedene Touren an, zu denen sich jedermann anmelden und mitradeln kann. Informationen hierzu gibt es unter „Stadtradeln Eberbach“ oder über eberbach@stadtradeln.de.

Zur morgigen, durch den Bürgermeister geführten Eröffnungsfahrt wird hiermit nochmals eingeladen.

Bürgermeister Reichert übergibt sodann dem anwesenden Ortsvorsteher Schwarz ein eigens für das Stadtradeln entworfene Trikot mit einem Eber auf der Vorderseite und bunten Ebern auf der Rückseite und bedankt sich bei Herrn Schwarz für die Bereitschaft, als Stadtradel-Star für Eberbach anzutreten.

Das Trikot gibt es derzeit nur zweimal, wird aber nochmals in verschiedenen Größen bestellt und kann über das Sachgebiet Kultur-Tourismus-Stadtinformation käuflich erworben werden.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr vorliegen, schließt Bürgermeister Reichert um 18.05 Uhr die öffentlich Sitzung.

Der Bürgermeister

Der Schriftführer

Peter Reichert

Steffen Koch